



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

BEVÖLKERUNGSZAHL IM LAND BRANDENBURG ENDE 2007 AUF TIEFSTEM STAND SEIT WIEDERVEREINIGUNG

24.06.2008 Fachinformation

Die Bevölkerungszahl in Brandenburg ist im Jahr 2007 durch Wanderungsverluste und einen Sterbeüberschuss um 12.000 Personen gesunken. Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hat die Bevölkerungszahl im Land Brandenburg im Jahr 2007 weiter abgenommen. Am Ende des Jahres 2007 lag der Bevölkerungsstand bei rund 2.535.700 Personen. Dies ist der niedrigste Stand, den die amtliche Bevölkerungsstatistik für das Land Brandenburg seit der Vereinigung Deutschlands ermittelt hat. Durch Wanderungsverluste und einen Sterbeüberschuss hat das Land Brandenburg im Verlauf des Jahres 2007 rund 12.000 Einwohner (-0,5 %) verloren. Rund 60.900 Personen sind 2007 in das Land Brandenburg gezogen. Das war die niedrigste Zuwanderungszahl seit 1992. Demgegenüber haben 64.870 Personen das Land verlassen. Per Saldo ergab sich ein Wanderungsverlust von 3.970 Personen. Dabei wird insbesondere der Bevölkerungsgewinn durch Zuzüge von Berlinern kontinuierlich kleiner. Im Jahr 2007 betrug er nur noch rund 4.500 Personen. 2006 hatte er bei 6.700 Personen und 2005 sogar noch bei 9.700 Personen gelegen. Außerdem ergab sich für 2007 trotz der höchsten Geburtenzahl seit Beginn der 90er Jahre ein Sterbeüberschuss von 8.077 Personen (2006: 8.465 Personen). Zwar sind insgesamt 18.589 Kinder im Jahr 2007 im Land Brandenburg geboren worden. Das sind 706 Kinder mehr als im Jahr davor. Andererseits sind jedoch 26.666 Brandenburger verstorben, 318 mehr als 2006. Bevölkerungsstand im Land Brandenburg seit 1992 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<https://bbu.de/beitraege/bevoelkerungszahl-im-land-brandenburg-ende-2007-auf-tiefstem-stand-seit-wiedervereinigung>